

Keine Zeit für Utopien? FRI Tagung vom 28.1.2011 in Basel

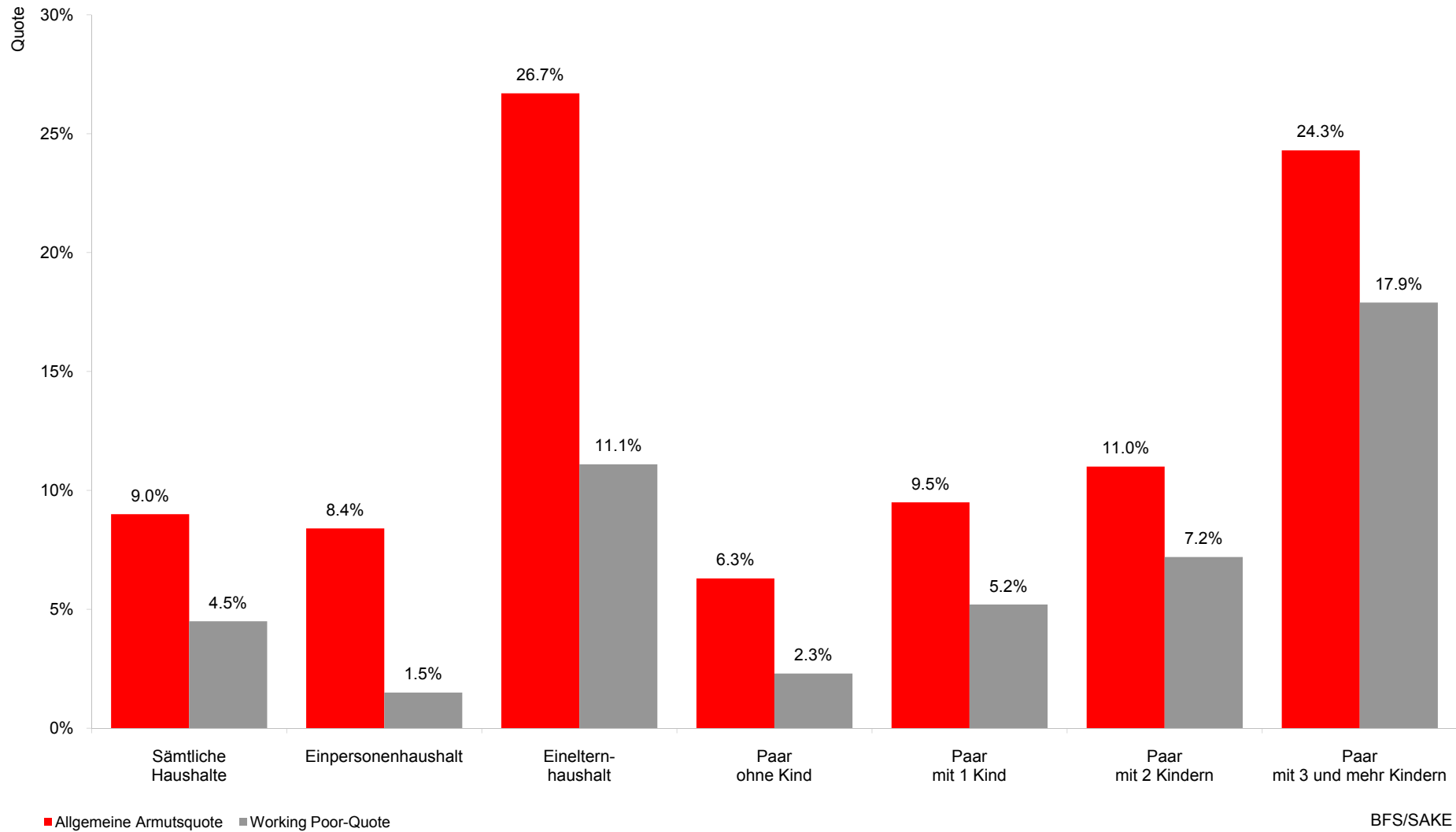
## **Alleinerziehende und finanzielle Sicherung aus sozio-ökonomischer Sicht**

Heidi Stutz

- 1. Armut Alleinerziehender als Frauenproblem**
- 2. Wie wird das Problem geschaffen?**
- 3. Was sind die Probleme der versuchten Lösungen?**
- 4. Bessere Absicherung des Lebensrisikos „Trennung der Eltern“**

# 1. Armut als Frauenproblem

Armuts- und Working Poor-Quote nach Haushaltstyp und Familienkonstellation, 2006



BFS/SAKE

BASS

## 1. Armut als Frauenproblem

Haushaltstypen	Erwerbseinkommen	Kinderbedingte Differenz		
		Erwerbsstd. pro Monat	Stundenlohn (in Fr.)	Erwerbseinkom.
<b>Frauen</b>				
Alleinstehend	4'791	0	0	0
Alleinerz., 1 Kind	3'712	-8	0	-317
Alleinerz., 2 Kinder	3'091	-21	-1	-748
Paar ohne Kind	3'676	0	0	0
Paar, 1 Kind	2'387	-33	0	-1'005
Paar, 2 Kinder	1'644	-54	-1	-1'626
Paar, 3 Kinder	1'108	-69	-1	-2'047
<b>Männer</b>				
Alleinstehend	5'867	0	0	0
Alleinerz., 1 Kind	6'272	1	0	103
Paar ohne Kind	6'109	0	0	0
Paar, 1 Kind	5'971	0	0	57
Paar, 2 Kinder	6'314	2	1	229
Paar, 3 Kinder	6'671	4	1	393

# 1. Armut als Frauenproblem

## Haushalte mit Alimentenbezug

Kanton Bern, 2006

<b>Haushaltstyp</b>	<b>Anteil Haushalte mit erhaltenen Alimenten</b>	<b>Höhe der erhaltenen Alimente* (in Fr., Median)</b>	<b>Anteil der Alimente am Haushaltseinkommen ** (in %, Median)</b>
Alleinerziehender Mann	11.8%	5'280	7.6
Alleinerziehende Frau mit 1 Kind	59.4%	10'200	21.3
Alleinerziehende Frau mit 2 Kindern	78.9%	20'400	36.6
Alleinerziehende Frau mit 3 Kindern oder mehr	81.6%	26'247	45.1

Sozialbericht Kanton Bern 2008

# 1. Armut als Frauenproblem

## Anteil finanzschwache Haushalte

Kanton Bern, 2006

Haushaltstyp	Alimente	Anteil finanzschwache Haushalte pro Altersgruppe			Anzahl Fälle (alle Altersgruppen)
		26-40 Jahre	41-50 Jahre	51-65 Jahre	
Alleinerziehende Frau mit 1 Kind	erhalten	30.5%	16.2%	12.5%	4'170
	ohne	54.1%	28.1%	17.2%	2'838
Alleinerziehende Frau mit 2 Kindern	erhalten	40.9%	21.7%	15.9%	4'239
	ohne	66.4%	32.9%	20.9%	1'119
Alleinerziehende Frau mit 3 Kindern oder mehr	erhalten	54.9%	33.1%	25.5%	1'257
	ohne	79.0%	53.5%	23.3%	279

Sozialbericht Kanton Bern 2008

## 1. Armut als Frauenproblem

### Anteil Haushalte mit Alimentenzahlung

Kanton Bern, 2006

Haushaltstyp	Anteil Haushalte mit Alimentenzahlung	Anteil an allen Haushalten mit Alimentenzahlung	Betrag* (Median in Fr. pro Jahr)
Ein-Personen-Haushalt: Mann	18.1%	49.1%	16'800
Alleinerziehender Mann	33.3%	2.3%	12'000
Ehepaar ohne Kinder	2.4%	8.3%	12'259
Ehepaar mit Kindern	1.9%	9.2%	10'272
Mann ohne Kind in Mehrpersonenhaushalt	11.4%	28.0%	15'600

Sozialbericht Kanton Bern 2008

# 1. Armut als Frauenproblem

## Anteil finanzschwache Haushalte

Kanton Bern, 2006

Haushaltstyp	Alimente	Anteil finanzschwache Haushalte pro Altersgruppe		
		26-40 Jahre	41-50 Jahre	51-65 Jahre
Ein-Personen-Haushalt: Mann	bezahlt	9.4%	6.0%	4.9%
	ohne	11.4%	14.4%	14.0%
Ehepaar ohne Kinder	bezahlt	12.4%	7.3%	2.7%
	ohne	6.8%	4.6%	3.5%
Ehepaar mit Kind(ern)	bezahlt	20.1%	12.9%	6.2%
	ohne	11.2%	7.3%	5.8%
Mann ohne Kind in Mehrpersonenhaushalt	bezahlt	5.3%	4.9%	3.8%
	ohne	14.8%	17.4%	15.6%

Sozialbericht Kanton Bern 2008

## 2. Warum gibt's Probleme?

---

### Gründe für Frauenarmut unter Alleinerziehenden

- Zwei Haushalte kosten mehr als einer
- Keine Mankoteilung
- Alimente sichern die Existenz nicht
- Arbeitsteilung vor der Trennung
- Fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Kinder kosten in Einelternfamilien mehr

## 2. Warum gibt's Probleme?

### Höhere Konsumkosten der Kinder bei Alleinerziehenden

<b>A</b> Konsum- ausgaben EVE	<b>B</b> Konsum- ausgaben EVE	<b>C</b> Konsum- ausgaben bei gleichem Wohlstand	<b>D</b> Direkte Kinderkosten insgesamt (C – A)	<b>E</b> Davon finanziert durch Konsum- verzicht (C – B)
<b>Paar ohne Kind</b>	<b>Paar mit Kindern</b>			
5459	Paar mit 1 Kind 5477	6278	<b>819</b>	801
5459	Paar mit 2 Kindern 5724	6769	<b>1310</b>	1045
5459	Paar mit 3 Kindern 6128	7042	<b>1583</b>	914
<b>Allein- stehende</b>	<b>Alleinerziehende</b>			
3640	Alleinerz., 1 Kind 4384	4732	<b>1092</b>	348

Kinderkosten in der Schweiz, BASS/Uni Bern 2008

### 3. Probleme der bestehenden Lösungsversuche

---

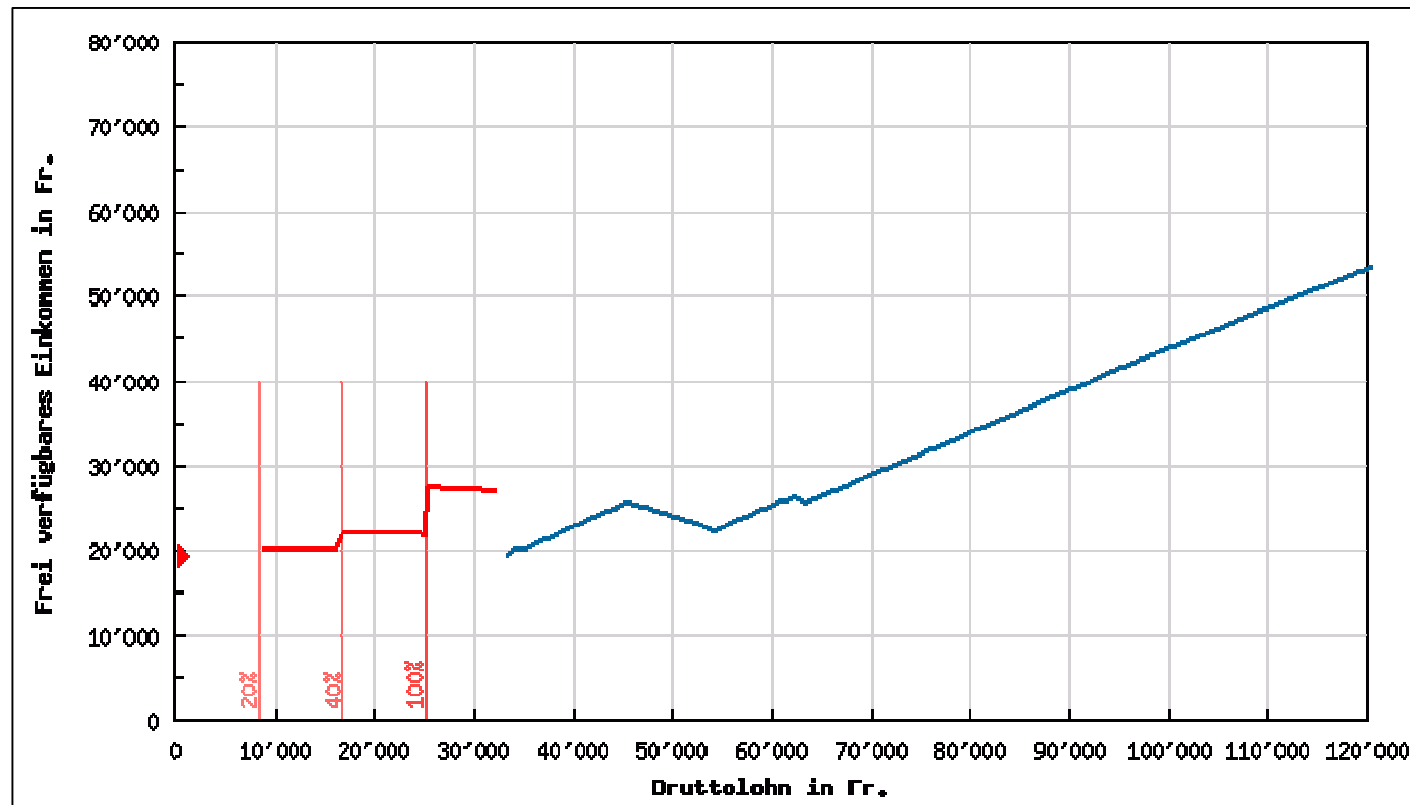
#### Gründe für Frauenarmut unter Alleinerziehenden

- Alimentenbevorschussung sichert die Existenz nicht
- Betreuungszeit ist finanziell nicht abgesichert
- Höhere Konsumkosten der Kinder nicht berücksichtigt
- Arbeitsteilung vor der Trennung
- Fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Negative Erwerbsanreize

### 3. Probleme der bestehenden Lösungsversuche

#### Negative Erwerbsanreize

Alleinerziehende mit einem Kind (3½ Jahre), Kanton Zürich 2006



<http://www.skos.ch/de/?page=monitoring/alleinerziehende/>

## 4. Bessere Absicherung des Trennungsrisikos

---

### Handlungsbedarf erwiesen, Umdenken gefragt

- **Ziel: Kinder sollen nicht darunter leiden, wenn getrennte Eltern finanziell überfordert sind**
- **Mankoteilung mit Berücksichtigung des Betreuungsaufwands (Konkurrenz zu Erwerb besteht v.a. werktags)**
- **Verbesserungen beim Alimenteninkasso**
- **Automatischer Übergang der Alimente an über 18-Jährige**
- **Bevorschussung von Kinderalimenten ohne Bedarfsklausel**
- **Existenzsicherung über Ergänzungsleistungen für Familien**
- **Verbesserungen für Alleinerziehende kosten nicht viel!**

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!